

☐ Einkommensteuererklärung

☐ Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage

Eingangsstempel

☐ Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge

☐ Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

 3 Steuernummer

An das Finanzamt

 4 Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Allgemeine Angaben

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
 6 **Steuerpflichtige Person** (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: **Ehemann / Lebenspartner(in) A ***
 Identifikationsnummer (IdNr.)

*) Bitte Anleitung beachten.

Name Geburtsdatum Vorname Titel, akademischer Grad
Religionsschlüssel:
 Evangelisch = EV
 Römisch-Katholisch = RK
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD
 Weitere siehe Anleitung
Straße (derzeitige Adresse) Religion Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung Postleitzahl Wohnort Ausgeübter Beruf
 15 Verheiratet / Lebenspartnerschaft
 begründet seit dem
Verwitwet seit dem
 Geschieden / Lebenspartnerschaft
 aufgehoben seit dem
Dauernd getrennt lebend seit dem
 Nur bei Zusammenveranlagung: **Ehefrau / Lebenspartner(in) B**
IdNr. Name Geburtsdatum Vorname Titel, akademischer Grad
Religionsschlüssel:
 Evangelisch = EV
 Römisch-Katholisch = RK
 nicht kirchensteuerpflichtig = VD
 Weitere siehe Anleitung
Straße (falls von Zeile 11 abweichend) Religion Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung Postleitzahl Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) Ausgeübter Beruf

Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen

☐ Zusammenveranlagung

☐ Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern

☐ Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart

Bankverbindung - Bitte stets angeben -

IBAN BIC Geldinstitut und Ort
 28 **Kontoinhaber**
lt. Zeile 8 und 9

lt. Zeile 17 und 18

oder:

Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Postfach

Postleitzahl

Wohnort

Sonderausgaben**52****Gezahlte Versorgungsleistungen**

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

abziehbar

tatsächlich gezahlt
EUR

Renten

102

%

101

Dauernde
Lasten

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

100

Ausgleichszahlungen im Rahmen des
schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den
– geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer
aufgehobenen Lebenspartnerschaft
– dauernd getrennt lebenden Ehegatten /
Lebenspartner

IdNr. der unterstützten Person

117

116

In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl.
Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-
Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

118

EUR

Davon entfallen auf Kranken-
versicherungsbeiträge mit
Anspruch auf Krankengeld

119

2013 gezahlt
EUR2013 erstattet
EUR**Kirchensteuer** (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung-
steuer einbehalten oder gezahlt wurde)

103

104

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

200

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

201

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den
Zeilen 49 bis 56)lt. beigef. Bestätigungen
EURlt. Nachweis Betriebsfinanzamt
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

123

124

in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

125

126

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

128

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

130

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten
elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden
(ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUREhefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

202

203

– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

204

205

– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

206

207

**Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögens-
stock) einer Stiftung**2013 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen /
lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)

208

209

2013 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektro-
nisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne
Beträge in Zeile 52)

210

211

in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger
im EU- / EWR-Ausland

218

219

Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2013
berücksichtigt werden

212

213

2013 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in
das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer
Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

215

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
61	stpf. Person / Ehemann / Lebens- partner(in) A	12	14	18	1=Ja	56
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja
	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
63	Ehefrau / Lebens- partner(in) B	13	15	19	1=Ja	57
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja
	geh- und stehbehindert	22	1 = Ja	geh- und stehbehindert	23	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner WohnungErstmalige Beantragung /
Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-
stützungen; Wert des Nachlasses usw.

67	Art der Belastung	Aufwendungen EUR	EUR
68		+	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63	64

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuer-
ermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Auf-
wendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)

77

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

71	Art der Tätigkeit	202	EUR
72	– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	207	EUR
73	– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt	210	EUR
74	– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 und 68 berücksichtigt)	213	EUR
75	– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)	214	EUR

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 71 bis 75: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen
71 bis 75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221 %

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung und Eintragungen in den Zeilen 71 bis 75: Es wurde 2013 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführtEhemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen
ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

Abzugsbetrag
EUR

Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-
erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

151

2013EST1A013

2013EST1A013

© Wolters Kluwer Deutschland • 50939 Köln • STE 13013 • Einkommensteuererklärung 2013

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / ☐ stpfl. Person / Ehemann / ☐ Ehefrau /
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2012 festgestellt für Lebenspartner(in) A Lebenspartner(in) B

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2012

EUR

EUR

93 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2013 soll folgender , - , -
Gesamtbetrag nach 2012 zurückgetragen werden

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

18

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressions-
vorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschafts-
geld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen) **120** , - **121** , -

Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.).

222 ☐ 1=Ja**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2013:**

vom

bis

96 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

97 Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

98 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 96 und / oder 97 genannten Zeiträume
bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise
über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.) **122** , -

99 In Zeile 98 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177** , -

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

100 Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuerver-
günstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden. Antragsteller: **130** ☐

1 = stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten /
Lebenspartner

101 ☐ Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigelegt. ☐ Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigelegt.

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
EUR

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
EUR

102 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unter-
liegenden Einkünfte (ggf. „0“) **124** , - **129** , -

103 In Zeile 102 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer
unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen -
unterliegen würden **131** , - **133** , -

stpfl. Person / Ehegatten /
Lebenspartner
EUR

104 In Zeile 102 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177** , -

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

105 ☐ Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.
Nachweis ist beigelegt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 102 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

106 ☐ Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigelegt.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im
Ausland? **116** ☐ 1=Ja 2=Nein **117** ☐ 1=Ja 2=Nein

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung,
der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

109 Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebens-
partnern von beiden - zu unterschreiben.